

Die VKL wünscht
euch und euren Familien
frohe Feiertage
und ein
glückliches Jahr 2014



V.i.S.d.P.: Volker Stahmann, 1. Bevollmächtigter der IG METALL Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Vertrauenskörperleitung der IG METALL bei Mercedes Benz Bremen, ein Werk der Daimler AG
 Redaktion: Ralf Wilke, Lars Ehrhardt

Kopfstütze

Betriebszeitung der IG Metall Bremen
für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen **Dezember 2013**

Unsere IG Metall - eine Gewerkschaft für alle!

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Dieses Jahr war sehr viel los. In über **20 Ausgaben** unserer Kopfstütze haben wir: **aufgeklärt, motiviert, Stellung bezogen,...**

Das haben wir immer gemeinsam getan auch mit den Ausgaben Kopfstütze / Profil mit dem Betriebsrat.

Die Bereichs-VKL der Angestellten hat in mehreren Artikeln klar Stellung bezogen, vor allem zum Thema Outsourcing und SharedServiceCenter im Angestelltenbereich.

Sie berichteten von ihren super Aktionen im Verwaltungsgebäude, bei denen sie aktiv auf die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung zugegangen sind.

Die Projektgruppe Fremdvergabe hat nicht nur über den Stand der Fremdvergaben informiert, sondern auch in Eigenarbeit eine Klasse Arbeitshilfe für Vertrauensleute und Aktive erstellt und in den Bereichen verteilt.

Zur Tarifrunde 2013 waren wir mit der gesamten VKL stets am Ball, haben informiert und mobilisiert. Wir haben natürlich auch die entsprechende Verantwortung übernommen.

Für die kommende Betriebsratswahl 2014 ergreifen wir aktiv die Initiative, um auch im nächsten Jahr wieder eine Personenwahl als höchstes demokratisches Gut für die Belegschaft durchzusetzen.

In mehreren Artikeln gab es **Themen aus den Bereichen** zu lesen. Manchmal mit etwas mehr „Herzblut“, manchmal zur Zufriedenheit der Bereiche, manchmal auch nicht.

Zum **Thema Fremdvergabe** haben wir umfassend informiert und auch den Anstoß zum Nachdenken und Reagieren gegeben.

Wir haben die Ungerechtigkeit dieser Art von Werkverträgen angeprangert und das Unternehmen auf seine soziale Verantwortung hingewiesen.

Bei den **Einigungsstellen waren wir stets aktiv am Ball** und haben gemeinsam mit euch und den Vertrauensleuten eindrucksvoll bewiesen, dass gute Aktionen nicht immer riesig sein müssen.

Wir haben informiert, unterstützt und aktiviert, manchmal konnten wir auch überzeugen.



Aber nur ihr als Kolleginnen und Kollegen habt unsere Aktionen erfolgreich gemacht.

Es war nicht immer leicht zu erkennen, wie groß der Einsatz aller Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema war, deshalb haben wir dies stets verantwortungsvoll und demokratisch berücksichtigt und dann gemeinsam entschieden.

Wir sind eine Gewerkschaft für alle.

Wir machen möglich, dass sich Alle beteiligen.

Wir brauchen die Unterstützung von Allen.

Unser Leitspruch ist, nur gemeinsam können wir etwas erreichen.



Wir distanzieren uns von den einseitigen Informationen anderer Flugblätter und richten uns stets an alle Mitglieder und Beschäftigten des Standortes.

WIR SIND FEST ÜBERZEUGT, DASS IST DER EINZIG RICHTIGE WEG!



Wir bieten Allen die Gelegenheit zur Beteiligung an, und entscheiden am Ende demokratisch.

Wir als IG Metall Vertrauenskörperleitung des Standortes Mercedes Benz Bremen haben den Anspruch mit unseren gemeinsamen Forderungen einheitlich aufzutreten.

Nur so sind wir in Lage, gemeinsame Ziele zu erreichen



Fotoaktion auf der Betriebsversammlung

**Ich bin drin:
Viele gute Gründe
in der IG Metall zu sein**

BETRIEBSRATSWAHL 2014

Im März finden die Betriebsratswahlen für die Amtsperiode 2014 bis 2018 statt. Auf der Betriebsversammlung am 28.11.2013 haben wir den Ablauf vorgestellt.

Wir wollen allen Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit geben, sich direkt von ihren Kolleginnen und Kollegen wählen zu lassen.

Diese Möglichkeit bietet nur die Personenwahl.

Was bedeutet Personenwahl?

Bei einer Personenwahl könnt ihr die Kandidatinnen und Kandidaten eures Vertrauens ankreuzen und somit einzeln in den Betriebsrat wählen.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass beim Wahlvorstand nur ein Wahlvorschlag eingereicht wird.

Bei den letzten Betriebsratswahlen ist immer eine für alle offene Vorschlagsliste eingereicht worden um die Personenwahl zu sichern.

Nur ein persönlich gewählter Betriebsrat hat die Akzeptanz der Mannschaft und die des Arbeitgebers.

Was bedeutet Listenwahl?

Gehen mehrere Wahlvorschläge beim Wahlvorstand ein, schreibt das Betriebsverfassungsgesetz vor, dass eine Listenwahl zu erfolgen hat.

In diesen Fall können die Wählerinnen und Wähler nur eine Liste mit einer Gruppe von Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen.

Die auf die jeweilige Liste entfallenden Stimmen sind maßgebend. Je mehr Stimmen eine Liste erhält, desto mehr Plätze bekommt sie im neu gewählten Betriebsrat. Wichtig dabei ist die Reihenfolge auf den Listen.

Die Anzahl der Betriebsratsmandate und die Positionierung erfolgt entsprechend der Stimmenanzahl der Liste.